

Workshop 22

Florentine PAUDEL, Barbara PRAZAK-ARAM, Wien

Wertschätzung der sprachlichen Vielfalt von Anfang an

Im Workshop sollen praxisorientierte Impulse zur Wertschätzung der sprachlichen Vielfalt in Verbindung mit dem (Schrift-)Spracherwerb im Fokus stehen. Hierbei soll sprachliche Vielfalt auch für Schüler*innen, die unterstützt kommunizieren, mitbedacht werden und Handlungsmöglichkeiten für die Partizipation im Unterricht thematisiert werden.

Daher soll in diesem Workshop einerseits auf grundlegende Erfahrungen in Zusammenhang mit Kommunikationsanbahnung eingegangen und andererseits Handlungsmöglichkeiten für den Erstlese-Schreibprozess aufgezeigt werden. Exemplarisch wird der Ansatz der analytisch-synthetischen Methode nach Walter und Wilhelm (2015) vorgestellt und praxisnahe Ideen dazu erprobt. In diesem Konzept steht das gemeinsame Erleben im Vordergrund, das eingebettet ist in einen fächerübergreifenden Unterricht. Dabei stellen gemeinsame Erlebnisse die Grundlage für Sprechanlässe dar, die durch unterschiedliche Modalitäten (Sprachproduktion, Schreiben, Lesen) Möglichkeiten zur Kommunikation für alle anbietet. Im Rahmen des Workshops findet ein Austausch auf persönlicher, theoretischer und sozialer Ebene statt.